

MEDIENINFORMATION

Ausstellung

Joseph Beuys und die Schamanen

2. Mai bis 29. August 2021

Den 100. Geburtstag von Joseph Beuys 2021 feiert das Museum Schloss Moyland mit zahlreichen Veranstaltungen und einer großen Ausstellung. Diese sind Teil des Jubiläumsprogramms des Landes Nordrhein-Westfalen *beuys 2021. 100 jahre joseph beuys*.

Die interdisziplinäre Ausstellung *Joseph Beuys und die Schamanen* zeigt erstmalig Werke von Joseph Beuys zusammen mit ethnologischen Objekten schamanischer Lebenswelten aus dem zirkumpolaren, eurasischen Raum.

Das Phänomen des Schamanismus und seine Aktualität

In der Ausstellung vermittelt eine ethnologische Darstellung der schamanischen Weltsicht ein Grundverständnis vom historischen und zeitgenössischen Schamanismus im indigenen Kontext. Sie bringt Besucher:innen die historischen und mythischen schamanischen Lebenswelten nahe, auf die Beuys sich auf vielfältige Weise bezogen hat.

Bedeutende Objekte aus ethnologischen Sammlungen wie wirkmächtige Schamanentrommeln, -gewänder und -kopfbedeckungen, Geisterfiguren, ferner historische und aktuelle Fotografien und Filme machen mit verschiedenen Ausformungen dieser besonderen Weltsicht vertraut.

Krankenheilung, Jagdzauber, Orakel und Übergangsrituale: Seit der frühen Menschheitsgeschichte agieren Schamanen in Schwellenbereichen zwischen Leben und Tod, reisen als Krisenmanager zwischen den Welten der Menschen und der Geister und verhandeln überlebenswichtige Belange ihrer Gemeinschaften. Als Hüter traditionellen Wissens vermitteln Schamanen bis heute archaische Rituale, mythologische Kenntnisse und einen spirituellen Zugang zur Welt.

Joseph Beuys und der Schamanismus

Das Thema begleitet Beuys seit der ersten Hälfte der 1950er Jahre auf unterschiedliche Weise durch die verschiedenen Phasen seines Lebens und Werks. Seinen Niederschlag findet es in frühen bildnerischen Werken, Aktionen und – viel später – in sprachlichen Äußerungen wie Interviews.

Die Figur des Schamanen diente Beuys als Projektionsfläche für Themen, die für sein gesamtes Schaffen von grundlegender Bedeutung waren: Schon früh in seinem bildnerischen und aktionistischen Werk formuliert, gipfelten sie

Stiftung
Museum Schloss Moyland
Sammlung van der Grinten
Joseph Beuys Archiv
des Landes Nordrhein-Westfalen

Am Schloss 4
47551 Bedburg-Hau

Postfach 1259
47548 Bedburg-Hau

Telefon +49 (0)2824 9510-0
Telefax +49 (0)2824 9510-99
info@moyland.de
www.moyland.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sofia Tuchard M.A.
Telefon +49 (0)2824 9510-64
Telefax +49 (0)2824 9510-99
tuchard@moyland.de

29.4.2021

in seinen Ideen von den gesellschaftsverändernden Aufgaben der Kunst. Der Schamane verkörpert den auf die Zukunft hin ausgerichteten Anspruch von Beuys, durch Transformation und Kreativität eine einseitige materialistische Ausrichtung der Gesellschaft zu überwinden, Materielles und Spirituelles zu einer Ganzheit zu verbinden. EURASIA ist dafür der utopische Raum. Tieren als spirituellen Helfern des Menschen kommt Beuys' Vorstellungen nach eine wichtige Rolle zu.

In der Ausstellung werden in parallelen Erzählsträngen, die immer wieder Blickachsen evozieren, Objekte und Narrative aus der Lebenswelt des indigenen Schamanismus Werken von Joseph Beuys gegenübergestellt. Themenbereiche sind u.a. Eurasien, Kultur der Nomaden, Bewegung, Tiere: Inspiration und Helfer, Übergänge, Ruf der Geister: Schamanenwerdung und Initiation, Ausrüstung und Rituale, Schamanen.

Schamanismus in der zeitgenössischen Kunst

Unterschiedliche künstlerische Positionen beleuchten die Aktualität des schamanischen Themenfeldes für den gegenwärtigen künstlerischen, auch auf Gesellschaft und Ökologie bezogenen Diskurs beispielhaft. Ziel dabei ist, von der zukunftsorientierten, nun aber historischen Beschäftigung mit der Schamanenfigur durch Beuys einen Bogen in die Gegenwart zu spannen und gleichzeitig die aktuelle Relevanz des Beuys'schen Ansatzes zu reflektieren.

Der interdisziplinären Ausrichtung der Ausstellung entsprechend, die auf wechselseitige, ‚Östliches‘ und ‚Westliches‘ verbindende Aneignungsstrategien, Interdependenzen und Diversität fokussiert, werden auch Positionen von Künstlern mit kulturellen Wurzeln in Sibirien und der Mongolei gezeigt, die an die spirituellen, künstlerischen und handwerklichen Traditionen und Ressourcen ihrer Ethnien – der Nanai bzw. der Mongolen – anknüpfen.

Installationen, Plastiken, Arbeiten auf Papier und Filme folgender Künstlerinnen und Künstler sind in der Ausstellung zu sehen: Melanie Bonajo (* 1978), Marcus Coates (* 1968), Anatol Donkan (* 1955), Unen Enkh (* 1958), Lili Fischer (* 1947), Igor Sacharow-Ross (* 1947).

Das Museum und internationale Beuys-Zentrum

Das Museum Schloss Moyland beherbergt den weltweit größten Bestand an Werken von Joseph Beuys und das umfangreiche Joseph Beuys Archiv. Es ist Forschungszentrum zu Joseph Beuys und vergibt seit 2011 den interdisziplinären Joseph Beuys Preis für Forschung.

Die frühe Schaffensphase von Beuys, während derer die Werke zur Schamanenthematik v. a. entstanden, bildet den Schwerpunkt des gesamten Sammlungsbestandes. Das Joseph Beuys Archiv verfügt mit seinen unterschiedlichen Archivbereichen und seinem umfangreichen Foto- und Filmbestand

über relevantes Material etwa zu Aktionen im Kontext von Beuys' Auseinandersetzung mit der Rolle des Schamanen.

Katalog

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher, reich bebildeter Katalog, dessen Texte und Abbildungen den interdisziplinären Ansatz der Ausstellung mit den Themenschwerpunkten Joseph Beuys, indigener Schamanismus und zeitgenössische Künstler widerspiegeln. Die Texte wurden verfasst von Eugen Blume, Ulrike Bohnet, U We Claus, Gérard A. Goodrow, Dieter Koeplin, Sarah Lampe, Doris Leutgeb, Michael Oppitz, Christian Rätsch, Amélie Schenk, Kocku von Stuckrad, Barbara Strieder, Jonathan Willing und Wolfgang Zumdick. Das Buch ist zum Preis von 34,50 € im Museumsshop erhältlich.

Kuratorinnen

Dr. Barbara Strieder, Kommissarische Künstlerische Direktorin der Stiftung
Museum Schloss Moyland
Ulrike Bohnet M. A., Ethologin und Kulturvermittlerin in Stuttgart


Die Ausstellung wird gefördert von

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung
NRW



 Sparkassen-Kulturstiftung
Rheinland

 Sparkasse
Rhein-Maas

Über die institutionelle Förderung hinaus hat das **Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen** im Rahmen des NRW-weiten Gemeinschaftsprojekts *beuys 2021. 100 Jahre Joseph Beuys* dieses Projekt generös unterstützt. Ebenfalls großzügig gefördert wurde es von der **Kunststiftung NRW**, dem **Landschaftsverband Rheinland**, der **Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland** und der **Sparkasse Rhein-Maas**.